



## CARMEN

Latino - Germanicum

IN

Auspicatissimam Natalis reiterationem

Viri Reverendissimi, Humanissimi, Doctissimiq;

DN. JOHANNIS ZECHENDORFF

Dynastarum cum in Arce Hartenstein, tum in Urbe Con-  
cionatoris fidelissimi &c. Parentis sui æternum colendi.Gratulationis ergo  
scriptum annoVn Denos gress Vs SoL perfoL Vebat & Vn VM  
Cancrj, tunc merfit manè Sagitta caput.

1625.

Dhn gefehr Der Zeit bln Ich fast geborn /  
Strafs zVM SV Irer IsV aV Herforn.

**E**riis latus quid agam Parentis:  
Quid velint tandem Podagrà soluta  
Crura, qua nuper fuerant onusta  
illius astu.

Docte sermones Superis locatos,  
Voveram Carmen tibi persuave,  
Ni Mibi aversans misero negaret  
Doctus Apollo.

Hic Dies, anno redeunte festus,  
Pectori adstrictum Tibi, dimovebit,  
Hactenus luctum, Venerande Parens  
atq; colende.

Sume presentis spatio diei  
Sospitio sentium Cytharæ amica  
Pectore orando. Procul omnis esto  
clamor & ira.

Mitte jam graves super urbe curas,  
Quis gravas Temet miserè per annum  
Negligens nunquam faciens amara  
Munera vita.

Moereant omnes inimici, & longè  
Hinc eant serà domiti catenà:  
Nunc boni accedant meditando Mecum  
tollere plausus.

Plande quocircò Venerande Mecum  
De die hac lata Genitor gaudendo, &  
Dona præsentis cape lætus horæ, ac  
linque severa.

**Q**ui patriis totum radiis illuminas orbem,  
Qui lux es Mundi, Lucis origo Deus.  
Fac Lucem videant ô Jova Genethlia Pa-  
tris,  
Sapius in Mundo fac celebrentur ea.  
Inde tuas laudes tua nomina gentibus  
edendo-  
Hic illiq; simul pectore & ore ca-  
nam.

**W**enn etwan in der Welt fürneme Prinzen  
Unter ihrer untergebenen Grenzen  
Ihn vorsehn/sich in ein Stadt zu begeben/  
Da mit ihm Hoffgesind ein zeit zu leben.  
Dahin kommn sie nicht etwan ohn gefehrde/

Das es kein Mensch derselbn Stadt innen werde:  
Sondern man bust auffo best ein Cavalirer  
Auff einm schönm Ross/ den nennt man ein Furirer/  
Der muß etliche Tag zuvor aufreiten/  
Vnd der Stadt solches anmelden bey zeiten.  
Er muß ein Losament investigiren /  
Darein er sinen Prinzen könn losiren.  
Wenn das geschehn / thut er auch wol befehlen /  
Man solle nunmehr in der Stadt erwählen  
Etliche Bürger / die sich können rüsten  
Mit schönm Wassen/ vnd sich drinnen brüsten  
Beits auff dem Markt/ so wol auch in den Gassen/  
Auch wol zu weilen draussen auff der Strassen.

Vnd alle auß die weiß thut er bereiten  
Sinn Herrn den Einzug / vnd thut nicht obrschreiten  
Seinen Befehl/ den er bey seinen Pflichten  
Hat auffgenommen fleissig zu verrichten.  
Also/ da Christus Jesus aller Herren  
Ein Fürst vnd Herzog einher wolte kehren  
In diese Welt/ thet er ja den verblendten  
Vnd thummen Juden auch zuvor her seiden  
Iohann: den Täufer/ welcher war verblümet  
Mit schönm Tituln/ vnd damit sich rühmet/  
Das er Christi Furirer wer erkoren /  
Als der Größest von Weibs Geschlecht geboren.  
Der solt dem Messia den Weg bereiten  
In Städte vnd Dörffern/ auch auff Wegescheiden.  
Weil man denn heutigs Tags dies Abgesandten  
Gedechnis helt/ auch fast in allen Landen/  
Nemlich IOHANN: des Täuffers Tag gar eben/  
Vnd euch Herr Vater / auch der Nam ist geben/  
Deucht mich fürwar in alle meinem Sinne/  
Das man billich vnd auch mit rechtem könne  
Dem Herrn Vater auff solche weise eben  
Auch eins Furirers Nam vnd Titul geben:  
Dieweil er nun vor etlich vierzig Jahre  
Fleissig vnd trewlich in Christlicher Schaae  
Viel frommer Christen Herzen präpariret/  
Vnd Christum Jesum darinn einlosiret.  
Darumb wir billich heut an diesem Tage  
Dhn alle Sorg/ Bekümmernis vnd Plage/  
Mit euch/ Herr Vater/ den Tag celebriren/  
Vnd auch bey Gott dem HERRN sollicitiren/  
Das er euch noch in diesem Ampt wol geben  
Gesunden Leib/ Gnad/ Geist vnd langes Leben/  
Damit ihr ihm in diesen bösen Zeiten  
Noch mancher frommer Herzen könt bereiten/  
Vnd auff die weiß sein Reich amplificiren /  
Wie man bisher kein mangel hat könn spüren.  
Solchs daß gescheh/ bitt ich aus Herzen Grunde/  
Gott alles gutn/ sezt vnd zu aller stunde.

Christophorus Schön F. T.

LIPSIÆ, Excudebat Joannes Albertus Minzelius.



Handwritten blue ink scribbles at the top of the page.

Fragment of a Latin text, likely a liturgical book, showing the beginning of a section with a decorative initial.

Main body of Latin text, including a large decorated initial 'Q' and several lines of text in a Gothic script.

15. 8. 91

Handwritten blue ink scribbles at the bottom right of the page.



F. K. 71.

604

# CARMEN

*Latino - Germanicum*

IN

Auspiciatissimam Natalis reiterationem

*Viri Reverendissimi, Humanissimi, Doctissimiq;*

# DN. JOHANNIS ZECHENDORFF

Dynaftarum cum in Arce Hartenstein, tum in Urbe Con-  
cionatoris fidelissimi &c. Parentis sui aeternum colendi.

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8  
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8

## TIFFEN Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black

*Procurans Carmen tibi perjuare,  
Ni Mibi aversans misero negaret*

*Doctus Apollo.*

*Hic Dies, anno redeunte festus,*

*Pectori adstrictum Tibi, dimovebit,*

*Haec luctum, Venerande Parens*

*atq; colende.*

*Sume presentis spatii dici*

*Sospitio centumq; saluamini.*

*Pectore orando. Procul omnis esto*

born /  
rform.  
ne Pringen  
ensken  
zu begeben/  
it zu leben.  
ohn gefehde/  
verde:

Zu einem schon Noß/ den nennet man ein Juriter/  
Der muß eiliche Tag zuvor aufreiten/  
Und der Stadt solches anmelden bey zeiten/  
Er muß ein Losament investigiren /  
Darin er seinen Pringen könn losiren.  
Wenn das geschehn / thut er auch wol befehlen /  
Man solle nunmehr in der Stadt erwehlen  
Ettliche Bürger/ die sich können rüsten  
Mit schönen Wassen/ vnd sich drinnen brüsten  
Beits auff dem Markt/ so wol auch in den Gassen/  
Auch wol zu weilen draussen auff der Straßen.  
*Und allg. auß die mgl. thut er herziehen*  
Seinm Herrn den Einzug/ vnd thut nicht vbrschreiten  
Seinen Befehl/ den er bey seinen Pflichten

clawm 66 in